

Santro

für die **fix und fertig beplankte Vorwandinstallation**
für den Grundausbau kleiner und großer Bäder
für die Renovierung oder den Neuausbau

- schnelle und einfache Montage
 - einfache Planung (nur ein Artikel)
 - sauber (kein Dreck/Schutt/Mauern)
-
- Vorwandsystem mit Beplankung bis 125 cm Breite (inkl. aller Regeldurchbrüche)
 - kein Spachteln
 - Oberfläche sofort verfliesbar
 - Module bereits vorbeplankt
 - erfüllt alle Voraussetzungen für die VDI 4100
 - erhöhter Schallschutz nach DIN 4109 (komplette Vorwand schallentkoppelt)
 - erfüllt Feuerschutznorm DIN 4102
 - mehr Stauraum durch Einbaumöbel möglich

alle WCs
kompatibel mit Duravit Sensowash®

Geberit UP-Spülkästen
kompatibel mit Geberit AquaClean

SANTRO

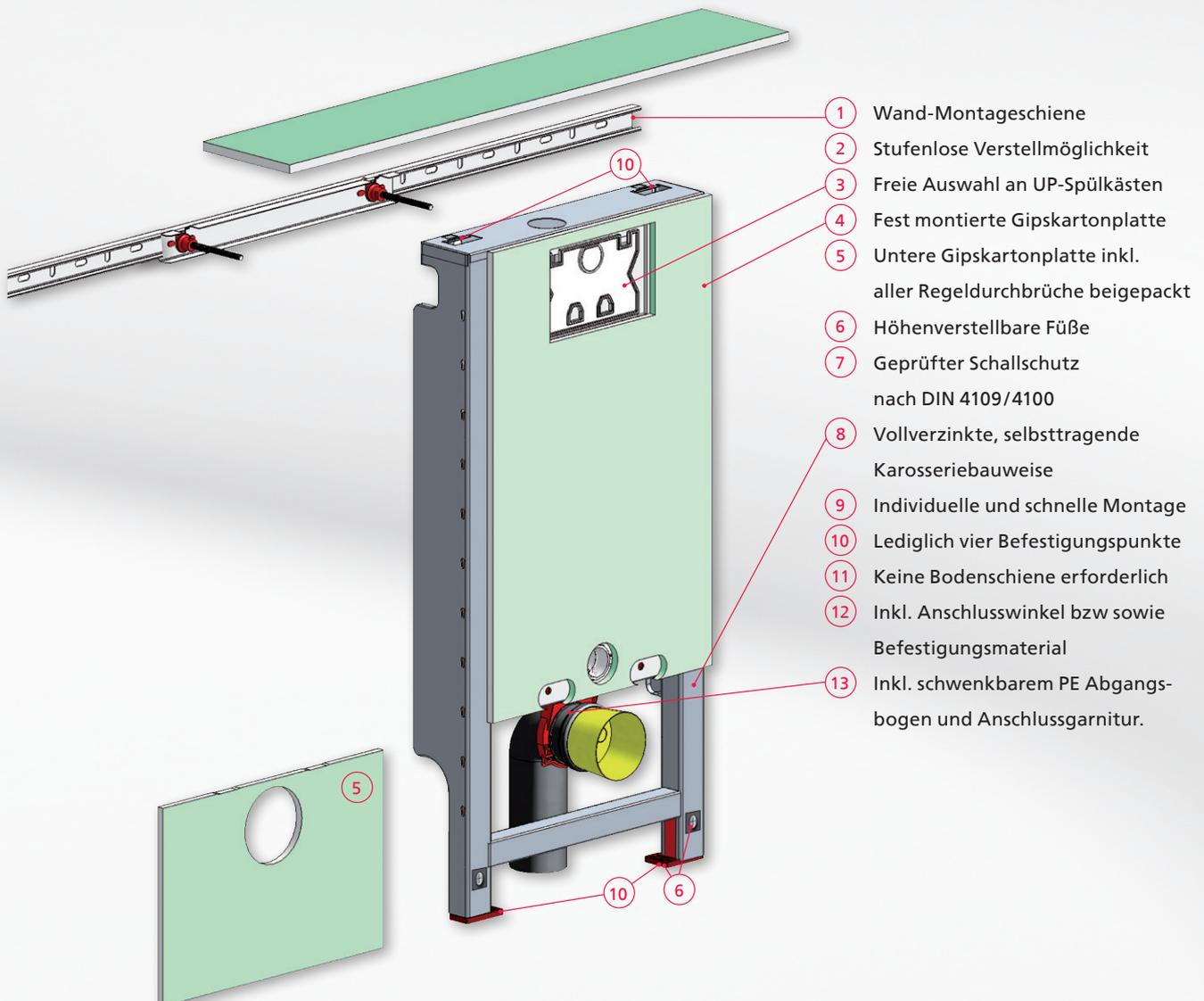
Vorwandinstallation

Komplett aus einem Karton

Mit dem Lieferumfang des Santro Systems liegen die Vorteile klar auf der Hand. Das System mit seinen fertigen Grundelementen – Module, Zwischenträger, Schachtelemente, Armaturenplatten – wird mit allem Zubehör in einem Karton geliefert. Sie alle sind so ausgelegt, dass eine problemlose und

schnelle Montage ermöglicht wird. Die Module nehmen die Sanitäreinrichtungen auf. Sie bestehen aus einer selbsttragenden, verzinkten, verwindungssteifen und schallsolierten Stahlkarosserie.

Punkt für Punkt: Die Vorteile des Santro Systems



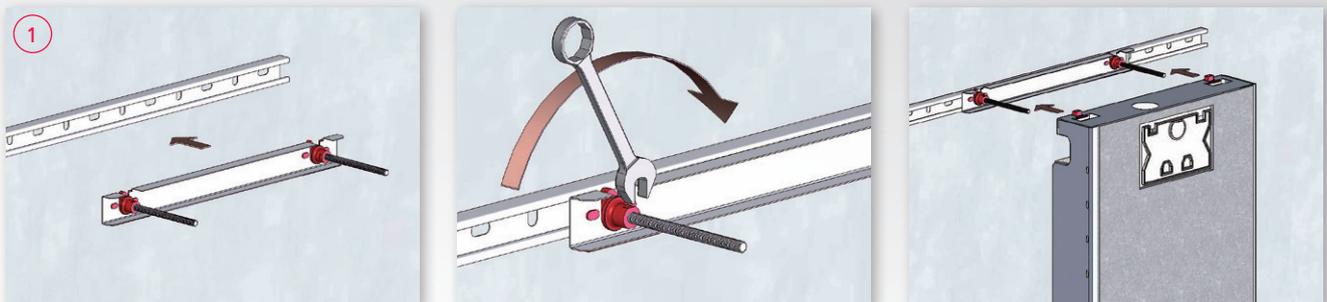
Vorgefertigte Teile bringen Zeitersparnis

In der unten zu sehenden Montageanleitung wird klar, wie schnell Sie mit den vorgefertigten Teilen von Santro ihr Ziel erreichen. Eine Arbeitserleichterung, die Ihnen und Ihren Kunden zu Gute kommt.

Schnellverschlüsse und das mitgelieferte Werkzeug bringen nicht nur Schnelligkeit, sondern erleichtern auch die Arbeitsabläufe bei der Montage.

Problemlose schnelle Montage

Aufhängeschiene mittels Bolzenfuß und 17'er Maulschlüssel montieren. Danach das Modul über die Gewindestangen schieben.



Modulabstand zur Wand ausrichten und mittels Schnellverschluss fixieren.



Zur stufenlosen Höhenverstellung Schraube mittels Ratsche lösen.



SANTRO

Vorwandinstallation

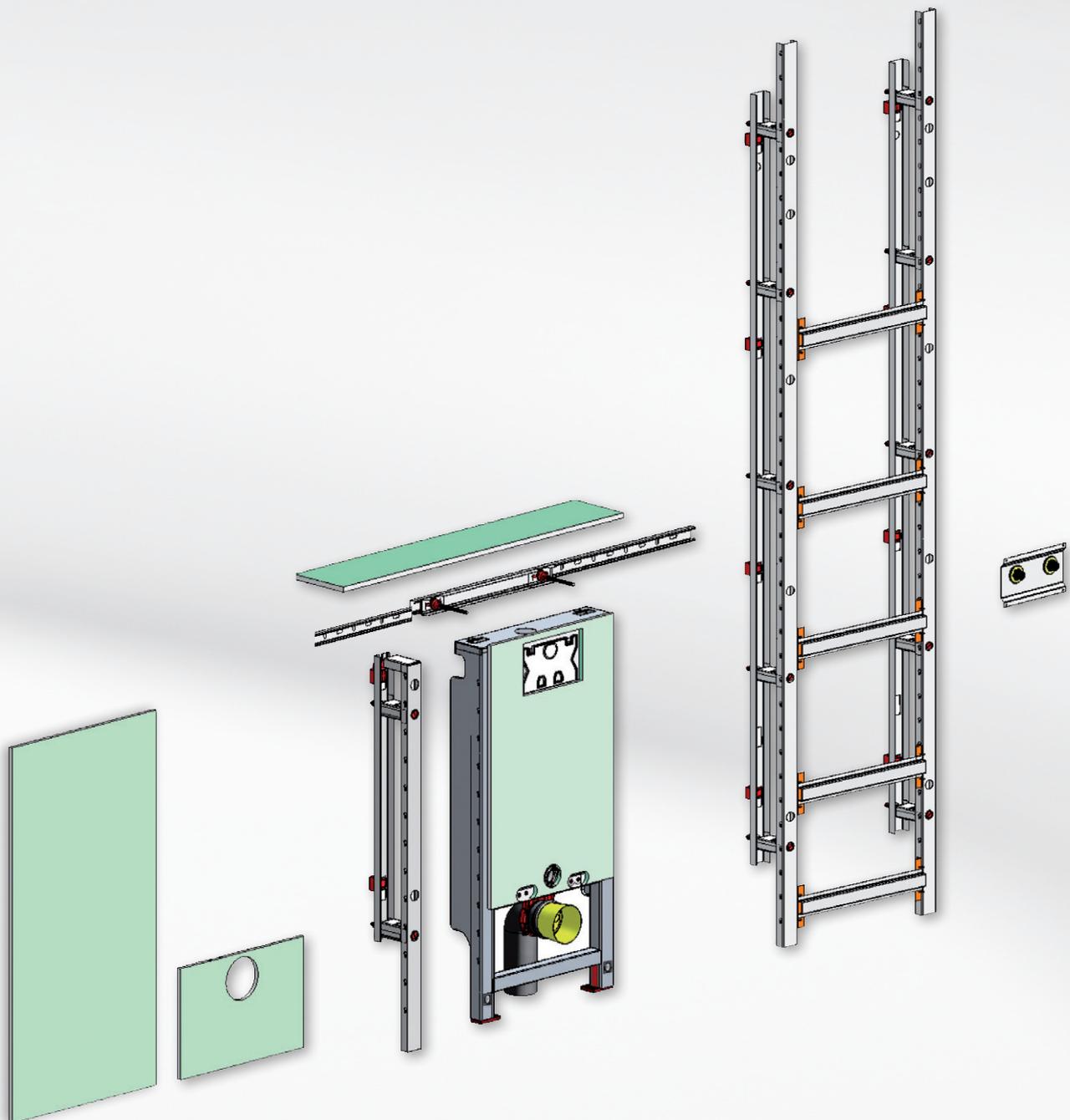
Mit Santro gewinnen Sie Zeit und sparen Kosten sowie schmutzintensive Baumaßnahmen.

Mit Santro werden ohne großen Aufwand Einheitsbäder in individuelle Badezimmer umgestaltet. Die Möglichkeiten sind vielseitig und individuell angelegt. Innerhalb von nur wenigen Arbeitstagen ist die neue Badgestaltung realisiert.

Santro erfüllt selbstverständlich die Voraussetzungen für die VDI 4100, die Schallschutznorm DIN 4109 und die Feuerschutznorm DIN 4102. Ein weiterer Vorteil ist die klare Gewährleistung. Jedes

Gewerk kommt nur einmal auf die Baustelle. Einfacher und nutzenorientierter geht es nicht.

Im Gegensatz zur traditionellen Nass-Ausbaumethode, mit der umständlichen und zeitintensiven Schlitzinstallation und der damit verbundenen Restausmauerung, fällt mit dem burda System weniger Schmutz, Lärm und Schutt an. Die Ausfallzeiten der Sanitäranlagen bleiben auf ein Minimum beschränkt.



Mit dem Santro-Modulsystem können Sie bei Ihren Kunden immer punkten.

Ob Wc, Urinal oder Waschtisch das industriell vorgefertigte und mit einer fliesenfertigen Oberfläche aus Gipskarton beplankte Santro-Modulsystem ist bei Baustellen, bei denen kein Trockenbauer mit einbezogen werden soll immer die richtige Wahl. Zusätzlich umfasst die Produktlinie alle entsprechenden Elemente für barrierefreies Bauen. Auch hier stehen dem Installateur und Planer ein

vielfältiges Produktprogramm, z. B. mit Urinalelektroniken, Wasserzählern und sogar einem eigenen Badmöbelprogramm für den Wandeinbau zur Verfügung. Bei allen burda Santro Modulen kann der Installateur frei zwischen Spülkästen oder Unterputzkörpern verschiedener Markenhersteller wählen und selbst festlegen, mit welcher Anschlussart das Element geliefert werden soll.

Pluspunkte bei unseren WC-Modulen:

- Freie Auswahl an Unterputzspülkästen, u.a. Geberit u.v.m.
- Sondermodule für den Behinderten- und öffentlichen Bereich im Lieferprogramm
- Höhenverstellbare Füße
- Geprüfter Schallschutz nach DIN 4109/4100
- Erfordert nur eine einlagige, 12,5 mm starke GKFI-Bepankung
- Bereits fest vormontierte Gipskartonplatte
- Untere Gipskartonplatte inkl. aller Regeldurchbrüche beige packt



Pluspunkte bei unseren Waschtisch-Modulen:

- Universeller Waschtisch-Befestigungsbereich
- Schallentkoppelte, vormontierte Wandscheiben
- Sondermodule für den Behinderten- und öffentlichen Bereich im Lieferprogramm
- Höhenverstellbare Füße
- Geprüfter Schallschutz nach DIN 4109/4100
- Erfordert nur eine einlagige, 12,5 mm starke GKFI-Bepankung
- Bereits fest vormontierte Gipskartonplatte
- Untere Gipskartonplatte inkl. aller Regeldurchbrüche beige packt



Pluspunkte bei unseren Urinal-Modulen:

- Verschiedene Varianten wählbar:
z. B. Druckspüler, Infrarot und Siphonsteuerung
- Höhenverstellbare Füße
- Geprüfter Schallschutz nach DIN 4109/4100
- Erfordert nur eine einlagige, 12,5 mm starke GKFI-Bepankung
- Bereits fest vormontierte Gipskartonplatte
- Untere Gipskartonplatte inkl. aller Regeldurchbrüche beige packt
- Mit Absaugesiphon und Anschlussgarnitur



SANTRO

Vorwandinstallation

Mit Santro wird die Badplanung erleichtert und eine zügige Umsetzung garantiert

Das Modulsystem von Santro erleichtert die Arbeit von Planern durch ein übersichtliches Modulsystem, das sich unterschiedlichen Raumsituationen problemlos anpasst.

Die unten gezeigte Übersicht hilft dabei den Materialbedarf schnell zu kalkulieren und unnötige Verzögerungen zu vermeiden.

Die 4 Grundelemente von SANTRO

Module

1



Module sind zur Aufnahme der Keramiksanitärkörper WC, Waschtisch, Bidet und Urinal bestimmt. Sie bestehen aus einer selbsttragenden, verzinkten Stahlkarosserie und beinhaltet alle Anschlüsse und Spüleinrichtungen. In der mitgelieferten GKFI-Bauplatte sind alle nötigen Regeldurchbrüche und Bohrungen enthalten.

Zwischenträger

2



Mit **Zwischenträgern** lassen sich die zu gestaltende Front und die Ablageflächen beliebig individuell verlängern. Sie werden benötigt zur Aufnahme der Restbeplankung am Anfang und am Ende der Ausbaustrecke, zur individuellen Verlängerung entlang der Badewanne oder um Versorgungsleitungen zu verkleiden sowie zum Stabilisieren, wenn der Abstand zwischen zwei Modulen mehr als 600 mm beträgt.

Schachtelemente

3



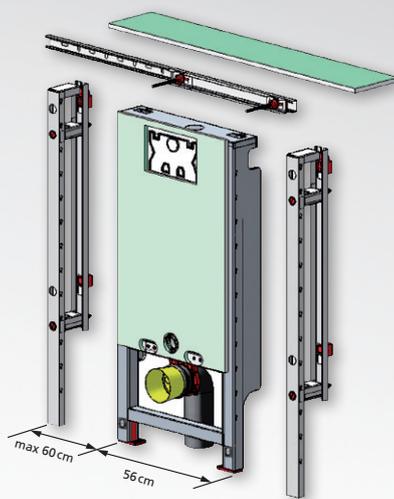
Das **Schachtelement** besteht aus zwei Seitenteilen und zwei Distanzschienen, jeweils 3 m lang. Die Seitenteile werden auf Raumhöhe abgeschnitten. Die Breite des Schachtelements kann durch Ablängen der Distanzschienen frei bestimmt werden. Das Schachtelement dient zur Aufnahme von Versorgungsleitungen und Armaturenplatten für Dusche oder Wanne, kann aber auch zur optischen Badgestaltung genutzt werden.

Armaturenplatten

4



Die **Armaturenplatten** – zur Aufnahme von Unterputz- und Aufputzarmaturen – werden mit Distanzschienen im Bereich des Schachtelements oder der Zwischenträger montiert. Alle Wandscheiben sind schallentkoppelt. Sie sind im Lieferumfang enthalten.



Materialbedarf bei der Vorwandinstallation von SanTRO

Auswahltabelle SanTRO, Bauhöhe 108 cm

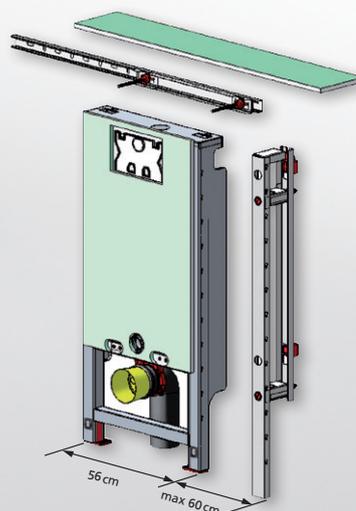
Anz. Module	Vorwandbreite bis 108 cm	bis 160 cm	bis 220 cm	bis 280 cm	bis 340 cm
0	3 Zwischenträger 3 Bauplatten	4 Zwischenträger 4 Bauplatten	5 Zwischenträger 5 Bauplatten	6 Zwischenträger 6 Bauplatten	7 Zwischenträger 7 Bauplatten
1	2 Zwischenträger 1 Bauplatten	2 Zwischenträger 3 Bauplatten	3 Zwischenträger 3 Bauplatten	4 Zwischenträger 4 Bauplatten	5 Zwischenträger 5 Bauplatten
2		2 Zwischenträger 2 Bauplatten	2 Zwischenträger 3 Bauplatten	2 Zwischenträger 3 Bauplatten	4 Zwischenträger 4 Bauplatten
3			2 Zwischenträger 2 Bauplatten	2 Zwischenträger 3 Bauplatten	2 Zwischenträger 3 Bauplatten



Materialbedarf bei der Vorwandinstallation von SanTRO mit Schachtelement für Rohrleitungen, Dusche oder Badewanne

Auswahltabelle SanTRO

Anz. Module	Vorwandbreite bis 120 - 260 cm	bis 220 - 360 cm
1	2 Zwischenträger 1 Schachtelement 7 Bauplatten	3 Zwischenträger 1 Schachtelement 8 Bauplatten
2		2 Zwischenträger 1 Schachtelement 8 Bauplatten



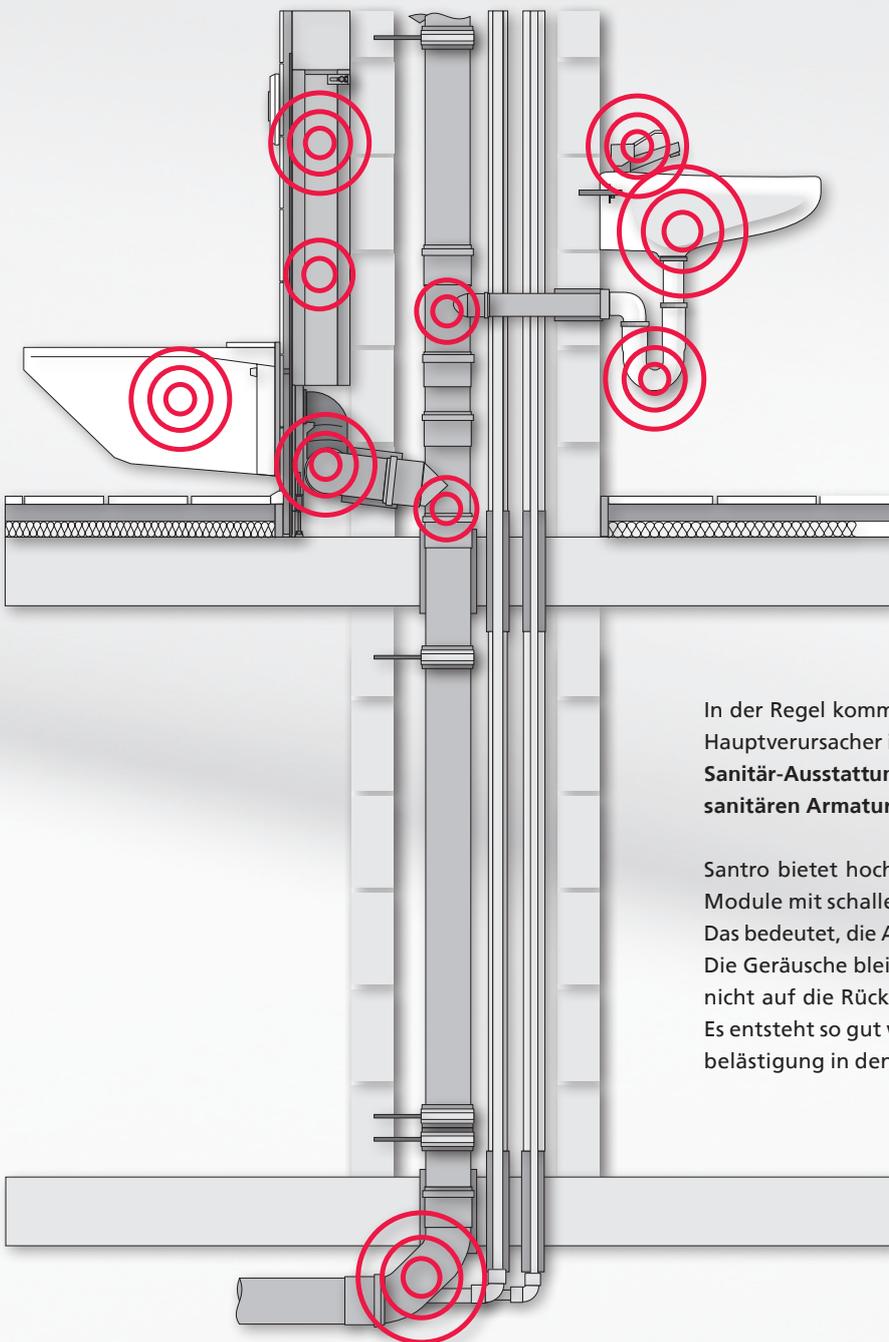
SANTRO

Vorwandinstallation

Mit Santro werden die Schallschutz-Anforderungen erfüllt.

Santro Vorwandinstallationen erfüllen die Anforderungen nach DIN 4109. Geeignete Maßnahmen gegen Lärmbelästigung erhalten gerade im Wohnungsbau eine immer größere Bedeutung. Das Thema Schallschutz wird daher immer wichtiger. Für Ihre Kunden ist es selbstverständlich, dass die vorgegebenen Normen

bei der Neugestaltung eingehalten werden. Denn gerade Geräusche in der Wohnung stören in einem erheblichen Maß die Nachbarn. Für sie wird der Lärm als Ruhestörung empfunden. Fehlender Schallschutz führt zur Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität.



Schallschutz DIN 4109

In der Regel kommen für einen möglichen Geräuschpegel drei Hauptverursacher in Frage:

Sanitär-Ausstattungen, Trink- und Abwasserleitungen und die sanitären Armaturen.

Santro bietet hochwertigen Schallschutz. So sind alle Sanitär-Module mit schallentkoppelten Elementen ausgestattet. Das bedeutet, die Anforderungen nach DIN 4109 werden erfüllt. Die Geräusche bleiben in der Vorwandinstallation und werden nicht auf die Rückwand oder auf den Baukörper übertragen; Es entsteht so gut wie kein Köperschall. So wird eine Geräuschbelastung in den angrenzenden Räumen vermieden.

SANTRO

Vorwandinstallation

Santro bietet umfassende Sicherheit durch Gutachten und Normen.

Das Problem ist Ihnen aus Ihrer täglichen Praxis ganz sicher geläufig. Nach DIN 1053 (Mauerwerk) können Stemm- und Schlitzarbeiten in tragenden Wänden nur in eingeschränktem Maße ausgeführt werden. Ohne statischen Nachweis sind lediglich gemauerte oder gefräste Schlitzte erlaubt:

Die Santro Vorwandinstallation ist so praxisgerecht ausgelegt, dass diese Einschränkungen unberücksichtigt bleiben. Da alle Module des Santro-Systems so stabil gebaut sind, werden sie

werkseitig mit 12,5 mm starken GKFI-Bauplatte (Gipsplatte, kernimprägniert, faserverstärkt, Feuerschutzplatte) ausgeliefert: die obere Platte ist werkseitig montiert, die untere lose dabei gelegt und mit allen notwendigen Durchbrüchen versehen. Ein weiterer Vorteil: Die Fugen brauchen nicht verspachtelt zu werden. Das spart ihre Zeit und Kosten. Eine doppelte Beplankung ist nicht erforderlich.

Die Richtlinien der BAKT Infotechnik BT des Bundesarbeitskreises Trockenbau sieht eine Beplankung wie folgt vor:

»Die Beplankung der Wände und Vorsatzschalen besteht im allgemeinen aus einer doppelten Lage Gipsbauplatten (2 x 12,5 mm) oder einer Lage mit einer Dicke von mindestens 20 mm. In diesen Fällen können die üblichen Ständerabstände der Unterkonstruktion (in der Regel 625 mm) beibehalten werden. Bei einfacher Beplankung aus Gipskartonplatten mit einer Dicke von weniger als 20 mm ist dagegen der Ständerabstand im Hinblick auf die später

anzubringende keramische Bekleidung auf 500 mm und weniger zu reduzieren.«

Bei Gipsfaserplatten (GKFI) mit einer Dicke von 12,5 mm, wie sie bei Santro verwendet werden, ist ein Ständerabstand von höchstens 50 x s (s = Plattendicke) einzuhalten.

Das bedeutet für Sie eine erhebliche Arbeitserleichterung. Eine einlagige Beplankung mit 12,5 mm GKFI-Bauplatten reicht aus, um im weiteren Verlauf der Vorwandinstallation – alle 625 mm – einen Santro Zwischenträger bzw. ein neues Modul zu setzen.

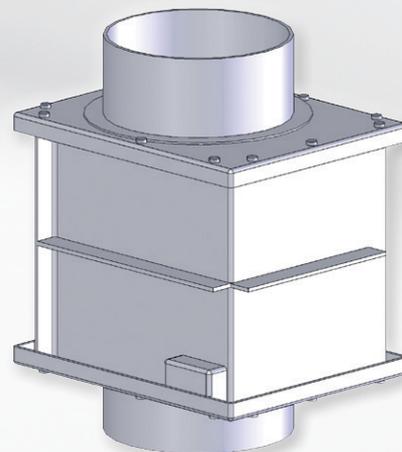
Wanddicke	senkrechte Schlitzte gemauert		gefräst		waggerechte und schräge Schlitzte	
	Tiefe	Breite	Tiefe	Breite	Tiefe	Höhe
11,5	–	–	1,0	10,0	–	–
17,5	6,0	26,0	2,0	10,0	–	nicht
24,0	12,5	38,5	3,0	15,0	1,5	begrenzt
30,0	12,5	38,5	3,0	20,0	2,0	–
36,5	12,5	38,5	3,0	20,0	2,0	–

Brandschutz. Vorwandinstallation und F90-Anforderung.

F90 mit Deckenschotts. Wenn F90 vorgeschrieben ist und Ver- und Entsorgungsleitungen aus brennbaren Materialien durch Decke und Boden geführt werden sollen, ist die F90-Anforderung durch die Verwendung von Deckenschotts am günstigsten einzuhalten. Dadurch entfallen die kostenintensiven Verkleidungen aus Ridurit oder teure Brandschutzelemente.



Feuerschutz DIN 4102



Santro erfüllt alle Anforderungen des barrierefreien Wohnens.

Auch in diesem Bereich wird Santro allen Ansprüchen gerecht. Ob rollstuhlgerechtes Bauen im privaten oder öffentlichen Bereich – Santro erfüllt die Normen bei Waschtisch und WC und ermöglicht einen schnellen Einbau.

Durch das passende Anbauset für Armhebel wird behindertengerechte Ausstattung im Bad problemlos möglich. Die unten in Auszügen aufgeführte DIN 18025 Norm kann so einfach und in allen Punkten erfüllt werden.

Rollstuhlgerecht »privat«

Toilette: Die Sitzhöhe der WC-Keramik, einschließlich Sitz, muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden können.

Die Bewegungsfläche muss links oder rechts neben der WC-Keramik mindestens 95 cm breit und 70 cm tief sein. Auf einer Seite der WC-Keramik muss ein Abstand zur Wand oder zu Einrichtungen von mindestens 30 cm eingehalten werden

Waschtisch: Der Waschtisch muss flach und unterfahrbar sein; ein Unterputz oder Flachaufputzsiphon ist vorzusehen.

Der Waschtisch muss für die Belange des Nutzers in die ihm entsprechende Höhe montiert werden können.

Sanitärarmaturen sind als Einhebel-Mischbatterien mit Temperaturbegrenzung und schwenkbarem Ablauf vorzusehen.

Die Bewegungsflächen vor Einrichtungen im Sanitärraum müssen mindestens 150 cm breit und 150 cm tief sein. Bewegungsflächen können sich überlagern.

»öffentlich zugänglich«

Toilette: Die Sitzhöhe der WC-Keramik, einschließlich Sitz, sollte 48 cm betragen.

Links und rechts neben der WC-Keramik sind mindestens 95 cm breite und 70 cm tiefe Bewegungsflächen vorzusehen.

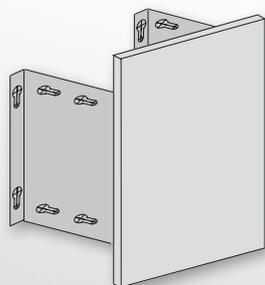
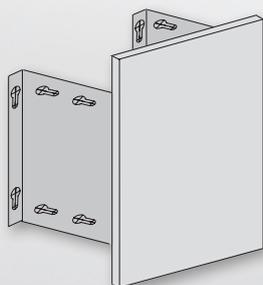
Auf jeder Seite der WC-Keramik sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Der Abstand zwischen den Klappgriffen muss 70 cm, ihre Höhe 85 cm betragen.

Waschtisch: Der Waschtisch muss voll unterfahrbar sein; ein Unterputz oder Flachaufputzsiphon ist vorzusehen.

Die Oberkante des Waschtisches darf höchstens 80 cm hoch montiert sein. Kniefreiheit muss in 30 cm Tiefe und in mindestens 67 cm Höhe gegeben sein.

Vor dem Waschtisch ist eine mindestens 150 cm tiefe und mindestens 150 cm breite Bewegungsfläche vorzusehen.

(Auszug aus der DIN 18025 Norm)



Santro Anbauset
für Armhebel

»barrierefrei für alle«

Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein; ein Unterputz- oder Flachaufputzsiphon ist vorzusehen.

Die Bewegungsflächen vor Einrichtungen im Sanitärraum müssen mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Bewegungsflächen können sich überlagern.



burda
Sanitärtechnik

Herbert Burda GmbH
Krefelder Straße 87
40549 Düsseldorf

Tel. +49 211 95001-0
Fax. +49 211 500575

www.burda-online.com